

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 125.

Freitag den 30. Mai

1879.

An unsere Leser!

Mit der heutigen Extrabeigabe zu unserem Blatte beginnt eine Serie von Beilagen — nach vorläufiger Berechnung 6 — in denen wir unseren verehrlichen Abonnenten eine gemeinverständlich geschriebene, durch practische Beispiele erläuterte Darstellung der am 1. October d. J. in Kraft tretenden

neuen Reichs-Justizgesetze

bieten. Das große Interesse, welches diese Gesetze im ganzen Deutschen Reiche in Anspruch nehmen, veranlaßt uns, mit diesen, durch einen tüchtigen Juristen mit größter Sorgfalt und Zuverlässigkeit redigirten Gesetzes-Beilagen unseren verehrlichen Abonnenten gleichsam einen Schlüssel zu bieten zu jenen neuen Rechtsbestimmungen, die zum Mindesten in der ersten Zeit ihrer Gültigkeit dem Laien ungeläufig sein dürften.

Der vollständige Prozeßgang nach der **Civilprozeß-Ordnung vom 30. Januar 1877** wird in diesen Extrabeilagen und zwar dergestalt erläutert, daß zunächst die **gesamte Thätigkeit der Amtsgerichte**, sodann **das Verfahren vor den Civilkammern und den Handelskammern der Landgerichte** und schließlich dasjenige in den **höheren Instanzen** daraus erhellt. Eine ähnliche Reihenfolge wird hinsichtlich der **Strafprozeß-Ordnung** beobachtet werden. Die **Concurs-Ordnung** und die bis zum Inkrafttreten der neuen Gesetze noch nothwendigen **Ausführungsbestimmungen** werden entsprechende Berücksichtigung und theilweise selbstständige Behandlung finden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen **Postämtern** entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Für die Pfingst-Feiertage bestimmte Anzeigen wolle man gef. spätestens **morgen** Vormittag bei uns aufgeben.

Die Expedition.

Auf Pfingsten

empfehle **Herrnzugstiefel** zu 8 Mk. 50 Pfg., **Damenzugstiefel** in Kidleder 7 Mk. 50 Pfg., in Chagrinleder 7 Mk. und in Kalbleder 6 Mk. 50 Pfg.

W. Ernst, Metzgergasse 19.

Berein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.

Hente Freitag den 30. Mai Abends 8 Uhr findet im Lokale zum „**Deutschen Hof**“ eine **Generalversammlung** statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit höflichst einladen. Die Wichtigkeit der Sache macht eine rege Betheiligung wünschenswerth und bitten wir um pünktliches Erscheinen.

Nichtmitglieder, welche dem Verein beizutreten wünschen, haben Zutritt.

J. A.
Der Schriftführer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 31. Mai Abends 8 Uhr:

Réunion dansante
im grossen Saale.Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)
Eintritt nur gegen Réunions-Karte.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Freitag den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen in Mahagoni zc., in dem „Römersaale“, Dohheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobiliargegenständen zc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Herren- und Damenschuhen, Pantoffeln, Rinderschuhen zc., in dem Versteigerungslokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Cigarren, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung eines in der oberen Gerstengewann belegenen städtischen Grundstücks, an Ort und Stelle. Sammelplatz am Haingraben an der Frankfurterstraße. (S. heut. Bl.)

Heute Freitag

Vormittags 10 Uhr werden wegen Abreise folgende Möbel und sonstige Gegenstände, als: 1 nußbaumener Bücherschrank, 1 großer, massiv nußbaumener Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Kommode, runde und ovale nußbaumene Tische, 1 braunes Damast-Sopha, 6 Stühle, 3 Schränke, 1 nußbaumene Kinderwiege, 1 Sessel, 1 Blumentisch, Bettstellen mit Sprungrahmen, Woll- und Seegras-Matratzen, Bettwerk, Teppiche, grüne Ripsvorhänge, Delgemälde und Delbruckbilder, 2 Pendules, 2 Britannia-Champagnerkühler, 1 Becker's Weltgeschichte 1874, Gipsfiguren, steinerne Einmachständer, 1 große Leiter, Gartengeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

482

Heute Freitag

Vormittags von 10—12 Uhr findet die

Versteigerungder
hohelieganten Möbelder
Herren **Dr. Jüngst** und Kaufmann
Schreiberim „Römersaale“, Dohheimerstraße 9,
statt, wobei ein gr. Salon-Regulator mit Schlagwerk
mit ausgebaut wird.

459

H. Martini.**Frauenarbeits-Schule,**

Schützenhofstraße 3.

2370

Der neue Curus für Puhmachen beginnt **Mittwoch**
den 4. Juni. Näheres Nachmittags nach 5 Uhr Hellmünd-
straße 29 c, 1. St.**J. Vietor. L. Mayer.**Eine gut gehende Kettenstich-Nähmaschine für 15 Mk.
zu verkaufen Schützenhofstraße 14, 2 Treppen hoch.

62

Heute

Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Cigarren-Versteigerung

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen 14,000 Stück à tout
prix zum Verkauf.

Der Auktionator:

F. Müller.

482

Heute Freitag

Nachmittags 2 Uhr

werden in unserem Lokale Schützenhofstraße 3
folgende Waaren, als: Circa 200 Paar Herren-
und Damenschuhe, eine große Parthie Lasting-
Damenstiefel, Pantoffeln, Rinderschuhe, circa 150
Reste Damen-Kleiderstoffe, Kragen, Manschetten
u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
Sämmtliche Gegenstände werden um jeden
Preis zugeschlagen.**Marx & Reinemer,**

Auktionatoren.

478

Privat-Essen Launusstraße 12b.Kräftiger Mittagstisch à Couvert 1 Mark. Möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension.

2266

Zur Krone in Bierstadt.Empfehle hiermit mein neu errichtetes Gartenlokal, ein
gutes Glas Bier (von Bücher & Söhne), Apfelwein,
guten Landwein per 1/2 Schoppen 10 Pf., sowie haus-
machende Speisen.

2392

Achtungsvoll **K. Stiehl.****Im Delicatessen-Geschäft**

von

2381

E. Grether, Grabenstrasse 10,

frisch eingetroffen:

Allerlei franz. junge Gemüse und Kar-
toffeln zu enorm billigem Preise, sowie franz.
Geflügel; ferner Seefische und Conserven.

Per Pfund.

per Pfund

Mark 2, Salm Mark 2,

sehr schöne Qualität,

trifft Samstag Früh frisch vom Fang ein bei

2373

Schmidt, Mehrgasse 25.**Aechte Spitzen,** sowie Tüll-Gardinen werden
hergerichtet beiFrau **Bülo**, Walramstraße 4, zwei Treppen. 2385Die Wolle von 70 Hammeln soll heute Freitag den
30. Mai in Schierstein bei Gastwirth **Klein** im „Reichs-
apfel“ per Pfd. zu 1 Mk. 70 Pf. verkauft werden.

2388

Immobilien, Capitalien etc.

Eine herrschaftliche Villa

nebst Remise und großem Garten, auf einer der schönsten und gesündesten Anhöhen Wiesbadens gelegen, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Obergerichts-Anwalt **Dr. Brück** in Wiesbaden, Schützenhoffstraße 6. 2388

Das sehr gangbare **Trödlergeschäft** kleine Kirchgasse 3 wird Krankheit halber abgegeben. 2379

6-8000 Mark sind auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit sofort auszuleihen. Näh. Exped. 1693
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **feinbürgerliche Köchin** aus Westfalen, welche 3 1/2 Jahre in einer Stelle war, sucht zum 15. Juni Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 2398

Eine anständige Wittve, welche die Küche und Kinderpflege versteht, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Kinderfrau, Haushälterin oder Köchin. Näh. große Burgstraße 10, 3 Stiegen. 2398

Ein **Mädchen**, 19 Jahre alt, hier fremd, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder zu Kindern. Näheres **Hochstätte 4, Parterre**. 2396

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näh. **Hochstätte 4, Parterre**; daselbst wird stets nur **gut empfohlenes** Personal nachgewiesen. 2396

Ein **solides, kräftiges Mädchen** sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Walramstraße 27 im 3. Stock**. 2376

Ein **Mädchen** **gefesten Alters**, welches **gut kochen kann**, sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näh. **Schwalbacherstraße 21 im 3. Stock**. 2380

Ein zur aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 46, 3 Stiegen hoch**. 2383

Zwei tüchtige, **arbeitsame Mädchen**, beide mit 2 1/2-jährigen **Zeugnissen**, zu aller Arbeit willig, suchen Stelle. Offerten sub A. B. C. befördert die Exped. d. Bl. 2391

Zwei **Hausmädchen** mit 3-jährigen **Zeugnissen**, welche nähen und bügeln können und von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, suchen Stelle. Offerten sub C. W. 17 bef. d. Exp. d. Bl. 2391

Ein **Mädchen**, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle **sofort**. Näh. **Schulgasse 3**. 2394

Stellen suchen: Perfekte **Kammerjungfern**, feinere **Haus- und Zimmermädchen**, bessere **Kinderfrauen**, eine gut empfohlene **Kinderfrau**, welche die **Pflege ganz kleiner Kinder** gut versteht, und **Mädchen** für allein durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 2395

Ein **anst. Mädchen**, das alle **Hausarbeiten**, sowie das **Kleiderm., Bügeln u. Frisiren** versteht, sucht Stelle als **fein. Zimmermädchen** od. **Jungfer u. kann gleich eintr.** Näh. **Rheinstraße 18, 2 Tr.** 2348

Ein **junger Mann**, in allen **Arbeiten** erfahren, auch im **Rechnen und Schreiben** bewandert, wünscht Stelle als **Hausknecht, Ausläufer, Packer** oder dergl. Offerten beliebe man unter **F. H. 104** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2378

Tüchtige Diener und **Hotelhausburgen** suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 2395

Ein **zuverlässiger Mann (Koch)**, welcher außer **deutsch** auch **russisch** spricht und mit **guten Attesten** versehen ist, sucht Stelle als **Koch** oder **Dienet**; auch übernimmt er die **Pflege eines kranken Herrn**. Näheres **Plattierstraße 9, 3. Etage**. 2336

Personen, die gesucht werden:

Ein **braves Mädchen**, welches sich aller Arbeit unterzieht, in einen kleinen Haushalt sofort gesucht. Nur solche mit guten **Zeugnissen** wollen sich melden. Näh. **Helenenstraße 6, Hinterhaus, 1 Stiege hoch**. 2393

Gesucht ein **Servirmädchen** und 1 **gesetztes Kindermädchen** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 2398

Ein **braves Mädchen** wird zu Kindern gesucht **Rheinbahnstraße 5, 3 Stiegen hoch**. 2368

Gesucht wird eine **Weißzeughaushälterin**, eine **Bonne**, eine tüchtige **Küchenhaushälterin**, eine **feine Kellnerin** und ein **gewandtes Servirmädchen** durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 2395

Ein **Mädchen**, welches **melken kann**, wird gesucht **Geisbergstraße 17**. 2350

Ein **Zimmermädchen**, welches im **Serviren und Bügeln** gut bewandert ist und mit **Wäsche** gut umgehen kann, wird nach **Haag (Holland)** gesucht. Nur solche mit guten **Zeugnissen** mögen sich melden **Rheinstraße 8, 1 Stiege hoch**, von Morgens 8-11 und Nachmittags 3-4 Uhr. 2362

Ein **braver Junge** zum **Austragen von Bädereien** gesucht. Näheres **Expedition**. 2338

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit **Balkon** zu vermieten. Näheres **Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre**. 2346

Adolphsallee 13 **Hochparterre** mit **Veranda** an ruhige Leute zu vermieten; daselbst sind im **Hinterhause 2 freundliche Zimmer** nebst **Küche** zu vermieten. 2354

Friedrichstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 10 **Zimmern** mit allem **Zubehör**, auf den 1. October zu vermieten. **Einzusehen** **Dienstags und Freitags**. 2369

Häfnergasse 19 ist ein **möbliertes Zimmer** zu verm. 2367

Helenenstraße 2a sind 2 **schöne, große Parterrezimmer** per 1. August **unmöbliert** zu verm. Näh. im **Laden** daselbst. 2382

Kerstraße 32, Parterre, ist ein **Logis, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, Keller** u., auf gleich oder 1. Juli **beziehbar**. 2351

Nikolasstraße 1 **Wohnungen** mit **Küche**, **möbliert** und **unmöbliert**, zu vermieten. 2224

Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein **Salon** und 1 auch 2 **Zimmer** mit **Balkon** nebst **Zubehör** auf gleich zu verm. 2335

Röberstraße 33 im 2. Stock ist ein **hübsch möbliertes Zimmer** zu vermieten. 2339

Römerberg 13 ist ein **Logis** von 3 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör** auf **sofort** zu vermieten. 2341

Schwalbacherstraße 53 ein **Dachzimmer** gleich zu verm. 2345

Walramstraße 11 zwei **Wohnungen** **sofort** zu verm. 2347

Weilstraße 3 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend in 4 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, sowie die **Bel-Etage**, bestehend in 5 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, „**Deutsches Haus**“. 18475

Eine **einzelne Dame** wünscht von ihrer **schön** gelegenen, **gut** möblierten **Wohnung 2-3 Zimmer**, auf **Wunsch** auch **Küche**, abzugeben. Näh. Exped. 2343

Ein bis zwei **möblierte Zimmer** nebst **Frühstück** an einen **Herrn** **billig** zu vermieten. **Benutzung eines Klaviers** **unentgeltlich**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 2397

Eine **Wohnung** von 2 **Zimmern** und 1 **Küche** **billig** zu vermieten **Marktstraße 23**. 2397

Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 **Zimmer** mit allem **Zubehör**, **Garten**, **Veranda**, auf **Wunsch** auch **Stallung** u., nahe dem **Curhaus**, vom **October** an zu vermieten; eignet sich sehr zum **Wiedervermieten**. Näh. **Rosenstraße 3**. 2361

Ferrn sind b. einf. möbl. **Zim. m. g. Penf. Bleichstr. 19, 2 St.** 2386

Ein **Arbeiter** findet **schönes Logis** **Kirchhofsgasse 7, 2 St. 1.** 2357

(Fortsetzung in der Beilage.)

Damen-Glacé-Handschuhe

in den neuesten Sommerfarben mit 2 Knöpfen à Mk. 1,50, à Mk. 2. und à Mk. 2,50.

Herrn-Handschuhe

in gesteppt und doppelt genäht.

Gants de Suède und mehrknöpfige Handschuhe in den modernsten Farben **zum Fabrikpreise**, auch im Detail.

R. Reinglass,

Neue Colonnade 18 und 19.

2151

Prima leinene und Batist-Taschentücher,
für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.

NB. Das Sticken der Namen wird besorgt. 145

Hut- und Kappen-Lager

von

1874

Michelsberg **K. BRAUN,** Michelsberg
20. 20.

Lager der neuesten Moden von **Seidenhüten, Filzhüten, Strohhüten, Stoffhüten**, sowie **Kinder-Strohhüten** für **Knaben** und **Mädchen** zu sehr billigen Preisen.

Ferner alle Sorten **Kappen**, besonders die **ächten selbstgefertigten Wiesbadener Ballon-Kappen**, Reise-, Schul- und **Confirmanden-Kappen**.

Reparaturen, sowie **Waschen** und **Färben** von **Filz-** und **Strohhüten** schnell und billig. **D. O.**

Laine Pompadour,

neueste Strick- und Häkelwolle,

empfehl

1102

W. Heuzeroth,

grosse Burgstrasse 13.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,

13924

Wilhelmstraße 40.

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt von 40 Pf. an per Stück Wörthstraße 18, Hof, 2 Tr. 17363

Für Kinder.

Weisse Taufkleidchen,

„ **Steckkissen,**

„ **Gehkleidchen,**

„ **Floc-Piqué-Paletots,**

sowie alle Arten farbige Kleidchen vom **ein-
fachsten** bis zum **hochfeinsten** Genre
empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Süss, vormals **J. B. Mayer,**

99

38 Langgasse, am Kranzplatz.

Bis zum Pfingstfeste verkaufe

Pariser Modell-Hüte,

Pariser Modell-Costüme,

Pariser Mantelets in Seide und
Cachemir

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

C. Brühl, Hoflieferant,

2238

Webergasse 16.

Hemden,

Anfertigung nach Maass oder
Muster in **solidester** Aus-
führung und zu **reellen**
Preisen bei

Franz Altstaetter Sohn,

Webergasse 14.

813

Waschbare, weiße und farbige

seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Atelier

für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
9562 **Heinrich Kimbel, Neugasse 7.**

In Bezug auf die Einweihung der Bergkirche erlaubt sich ein Unbetheiligter eine Frage. Wie demselben mitgetheilt wurde, ist bei der Grundsteinlegung der M.-Gesangverein um Mitwirkung bei dieser Feierlichkeit gebeten worden. Da dieser Verein seine Mitwirkung ablehnte, so wandte man sich an den Verein L.-T. Dieser Verein verlagte nicht seine Mitwirkung. Bei der Einweihung der Kirche übernahm der ev. Kirchen-Gesangverein den Gesang.

Aus welchem Grunde wirkte nicht der Verein L.-T. mit oder besser, warum wurde er nicht um Mitwirkung ersucht und überhaupt schon bei der Einholung der Glocken bei Seite gesetzt, da er doch bei der Grundsteinlegung mit der größten Bereitwilligkeit mitwirkte? 2366

Es liegt uns heute die angenehme Pflicht auf, unseren Mitbürgern mitzutheilen, daß nach einem Schreiben der Frau von Knoop unserer

Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftung

von einigen ihrer Freunde in England 2000 Mark zugewendet worden sind. Indem wir den edlen Gebern für dieses große Geschenk herzlichst danken, theilen wir zugleich mit, daß wir bei der bevorstehenden goldenen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten auch die für obigen Fond bestimmten kleinsten Gaben mit dem verbindlichsten Danke in Empfang nehmen werden.

Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalt.

F. Münzel.

39

Es wird beabsichtigt, im Monat Juli d. J. eine Verloosung zum Besten der Kinder-Bewahranstalt dahier abzuhalten. Hierbei werden 3000 Loose à 40 Pf. ausgegeben, bei welchen auf 10 Loose ein Gewinn festgesetzt worden ist. Der Vertrieb der Loose bleibt auf den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden beschränkt. Wir ersuchen die Freunde unserer Anstalt, und namentlich die hiesigen Geschäftsleute ergebenst, uns Gewinn-Gegenstände gefälligst zuzenden zu wollen, und empfehlen den Vertrieb der Loose zur geneigten Abnahme.

39

Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalt.

Auf Pfingsten erlaube ich mir hiermit meine Bäckereien, als: Zimmt-, Streusel-, Radanfuchen etc., auf Bestellung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Adolf Beckert, Conditor,

2337

Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterh.

Extrafestes Pester Biscuit-Mehl per 9 Pfd. Mt. 2.50.

Kaiser-Mehl per 9 Pfd. Mt. 2.30,

extrafester Vorschuh I. Mehl per 9 Pfd. Mt. 1.90,

II. „ per 9 Pfd. Mt. 1.60,

Cöln's Raffinade im Hut 40 Pf., Holländische Raffinade 47 Pf., Pariser 47 Pf. per Pfd.

Sämmtliche Colonial- und Spezerei-Waaren zu außerordentlich billigen Preisen bei vorzüglichen Qualitäten.

Spezereihändler, große Consumenten billiger.

2355

J. C. Bürgener.

Rohen und abgekochten Schinken, abgekochtes Hamburger Rauchfleisch, fette Braunsch. und Goth. Cervelatwurst, Thüring. Leber-, Roth- und Sülzenwurst

empfehlen im Ganzen wie auch im Ausschnitt

J. Gottschalk,

2377

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Bei Fr. Bücher in Bierstadt sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

2279

Von Sonntag den 1. Juni ab werde ich die

Milch

von der

Domaine Mechtildshausen zweimal täglich

zur Stadt schicken und wird dieselbe Morgens von 7^{1/2} Uhr und Abends von 7 Uhr ab bei

Herrn Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße,
Fuchs, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse,
Gottschalk, Goldgasse 2,
Jung, Adelhaidstraße 32,
Müller, Bleichstraße 8,
Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2,
Schirmer, Hoflieferant, Marktplatz 10,
Wolf, Taunusstraße 25,

zur Abnahme bereit sein.

Ferner wird Herr Leopold Wagner in seiner Garten-Restaurations

Rassauer Bierhalle (an der Frankfurterstraße) von obigem Tage ab die Milch als

Curmilch

glasweise verabreichen.

Mechtildshausen, den 29. Mai 1879.

2349

Louis Thelen.

Frankfurter Essig-Essenz

leistet den Hausfrauen sehr großen Dienst dadurch, daß mit aus derselben hergestelltem Essig eingemachte Früchte etc. gegen das vielbeklagte Verderben außerordentlich geschützt sind.

Man macht aus 1 Flasche Essenz (Mt. 1), verdünnt mit Wasser, 10 Liter = 14 Flaschen Speiseessig oder 5 Liter = 7 Flaschen starken Essig zum Einmachen.

Am Besten kann Jedermann durch eine Probe erfahren, daß sich die Essenz außer billigem Preise durch Zweckmäßigkeit, Wohlgeschmack und ihre conservirende Eigenschaft auf's Vortheilhafteste auszeichnet. Eine günstigere Beurtheilung von Autoritäten ersten Ranges hat wohl selten ein Handelsartikel gefunden.

2364

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle feinstes ungar. Kaisermehl per 9 Pfd. Mt. 2.25 und Mt. 2.7, Rosinen, Corinthen, Backoblaten, Muscatblüthe, ganz und gemahlen, Cardamomen, feinsten Ceylon-Zimmt, ganz und gemahlen, Citronat, Orangenat, Mandeln, Orangenblüthe und acht türk. Rosenwasser, ganzen und gemahleneu Zucker, Boudre-Raffinade, acht engl. Biscuits etc.

2363

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Täglich frische Obstfuchen

von Kirschen, Stachelbeeren, Zwetschen in vorzüglicher Qualität von 1 Mark an.

Conditorei von Brenner & Blum,

2389

Schützenhofstraße 1.

1^a neue Matjes-Häringe, 15 Pfennig per Stück, frisch eingetroffen. A. Freißen, Friedrichstraße 28. 987

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater*Cirque miniature.*Heute Freitag Abends 7¹/₂ Uhr:

Grosse Vorstellung mit neuen Nummern.

Morgen Samstag 2 Vorst.: 4 und 7¹/₂ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Feine Taschentüchermit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei
145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Billige Herrenstiefelvon Mk. 5.50 an
empfiehlt

2396

Filiale der Schuh-Fabrik J. B. Litzendorff
aus Mainz,

Langgasse 8c. Langgasse 8c.

Bürstenwaaren,Fensterleder, Schwämme, Kämme, Straßen- und
Spülbesen aus Piajava, Schrubber und Putzbürsten aus
India-Fischbein, deren Haltbarkeit alles bis jetzt
Dagewesene in dieser Branche übertrifft, Fußmatten jeder
Art empfehle zu billigsten Preisen.

2375

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Zucker:Griesraffinade, garantiert reinste Qualität,
Cölnner Raffinade im Brod und im Anbruch,
Würfelraffinade, allerfeinste Qualität,
holl. Colonialzucker

zu den billigsten Preisen empfiehlt

2372

Schmidt, Mehrgasse 25.

**Fischhandlung**

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen:

Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Schollen, Flun-
der, ächter Rheinsalm, lebende Hechte bis zu 8 Pfd. schwer,
lebende Aale, lebende Schleien, Flußkrebse, Maifische, Horn-
fische, Fresh Columbia River Salmon (amerikani-
scher Lachs in Büchsen), Castlebay-Häringe etc.

474

Eine ganz neue Singer-Maschine steht zum Verkauf,
sehr billig, Nerostraße 9, 1. Stock. (333/V.)

21

In Sonnenberg No. 35 steht ein hochträchtiges, schönes
Rind, acht Holländer Race, zu verkaufen.

2399

Ewiger Alee, mehrere Aecker nahe der Stadt, zu ver-
kaufen bei W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

2360

Man sucht einen Polen, der einem 13jährigen Mädchen
guten Unterricht im Polnischen ertheilen könnte.
Offerten in polnischer Sprache unter S. S. 44 in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 2390**Une allemande bien élevée**munie de bons certificats, sachant le français, l'anglais, un
peu de la musique et très bien coudre, cherche placement
auprès des enfants. Les offerts sont à déposer sous
D. 61270 à l'expédition de Haasenstein & Vogler
à Francfort s. M. 18Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus,

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 1676

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten

C. Müller'schen Kinderwagenbefindet sich bei Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 38.
Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065Kinderwagen stets in größter Auswahl
empfiehlt billigt

2374

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Nach polizeilicher Vorschriftconstruirte Rahmen mit Platten auf Abtrittsgruben
vorräthig bei Bimler & Jung. 2371

Ein gebrauchter Secretär zu verkaufen. Rah. Exp. 1717

Veratl. bequacht. Kinderwagen nur z. h. Walramstr. 29. 1014

Eine Theke mit Marmorplatte zu verk. Rah. Exped. 15977

Krankenwagen mit oder ohne Bedienung zu vermieten.
2264 A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.Eine leichte, offene Chaise, auch für Pony geeignet, ist zu
verkaufen. Rah. Bahnhofstraße 10a, 1 Stiege hoch. 2356

Ein Schlauchgeschirr zu verk. Helenestraße 12. 2359

Drei Aecker mit ewigem Alee zu verk. Köderstraße 19. 2367

Ein schöner, großer Hund zu verk. Dogheimerstr. 9. 2142

Alderstraße 49 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 2316

Todes-Anzeige.Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die
Trauerkunde, daß unsere gute, liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter und Schwester,

Frau Katharine Blau Wwe.,

nach längerem Leiden heute Morgen 4 Uhr sanft dem
Herrn entschlafen ist.Die Beerdigung findet Freitag den 30. Mai Nach-
mittags 2¹/₂ Uhr vom Trauerhause, Steingasse 11,
aus statt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1879.

2365

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, auch unser
jüngstes Kind, Adam, im Alter von 3¹/₂ Monaten zu
sich zu nehmen. Statt besonderer Anzeige diene zur
Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 30. Mai
Nachmittags 3¹/₂ Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Eltern:

2344

Wendelin Kopp und Frau.

Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Schreiner Phil. Christian Maraner von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käse-
hier: Von Frau B. Bl. 1 M., durch eine bei Gelegenheit des
vorgefrigten Festessens im Curiale veranstaltete und durch die freundliche
Mitwirkung einiger jungen Damen unterstützte Sammlung freiwilliger Bei-
träge 64 M. 30 Pf. Bei der Expedition d. Bl.: Von S. M. 10 M.,
Herrn G. Krämer 6 M., Frau K. 3 M., W. und L. B. 5 M., F. 2 M.,
K. 3 M., welches dankend becheinigt wird.

Bei der Expedition d. Bl. sind für die Abgebrannten zu Wissen-
bach weiter eingegangen: Von A. und L. B. 5 M., welches dankend
becheinigt wird.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins
sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr
und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwoch und Freitags Nachmittags
von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung
für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag
Vormittags von 11½—12½ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf
dem Michelsberge.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunn täglich Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung und Malinstitut von Marie
Heine, Webergasse 9, I. 2073

Französischen Unterricht bei Mme. Dumont von Paris, Taunusstr. 22.
Heidecker's Privat-Curiansalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Griechische Kapelle. Zur Befichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 30. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause
Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.

Festsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags
von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5.

Concert der Miss Carrie Fringle unter gütiger Mitwirkung der Fräulein
v. Ernst, sowie der Herren Hof-Opernsänger Lederer, Concertmeister
Müller und Dr. Kengel, Abends 7½ Uhr im Saale der Freudenbergs-
chen Musikschule.

Verein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8 Uhr: General-
versammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.

Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: „Deutscher
Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9¼ (Schnellfahrt: „Hun-
boldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags
3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6¼ Uhr bis Bingen; Nachmittags
1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf,
Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim.
— Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8¼ und 8½ Uhr.
— Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei
B. Bickel, Langgasse 10.

Locales und Provinzielles.

? (Das Vergkirchensfest) erhielt durch das am vorgefrigten Abend
im Curiaue stattgefundene Festmahl einen würdigen Abschluß. Es nahmen
circa 125 Personen (Herren und Damen) an demselben Theil: Herr
Curiaal-Veranstalter Stolte besorgte Küche und Keller. Den Reigen
würziger Tischreden eröffnete Herr Consistorial-Rath Ohly mit einem
Toast auf den Kaiser; es folgte Herr Pfarrer Köhler mit einem
Hoch auf Herzog Adolf von Nassau. Herr Pfarrer Bickel verbindet
mit dem Danke an Alle, welche bei dem Baue der Vergkirche halfen,
die Ueberreichung eines silbernen, von der Gemeinde Wiesbaden gestifteten
Polals an den Schöpfer des Baues, Herrn Baumeister Johannes
Oken. Dankend toastete Herr Oken auf die Stadtgemeinde Wies-
baden. Herr Oberbürgermeister Lang spricht dem Baumeister den Dank
der Gesamtgemeinde Wiesbaden aus für sein Werk und wünscht,
die Vergkirche möge noch vielen kommenden Geschlechtern Kunde geben von
dem alten Wiesbaden; er gedenkt dann der Verdienste des Herrn Consi-
storialraths Ohly um die Inangriffnahme des Baues, ferner des dabei be-
währten einträchtigen Zusammenwirkens aller evangelischen Geistlichen mit
den weltlichen Mitgliedern der Kirchencollegien und schließt mit einem Hoch
auf Herrn Consistorialrath Ohly. Dieser leert sein Glas auf das Wohl der
weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes und der größeren Gemeindever-
tretung. Der nächste Toast, denjenige des Herrn Sanitätsrath Dr. Dietz-
weg, galt dem Herrn Architekten Hans Grisebach, dem speciellen Leiter

des Baues, der dabei nicht bloß Treue, Fleiß und redliches Streben, sondern
auch Begeisterung für seinen Beruf, Liebe für sein Kunstwerk, seinen Bau-
meister und für die hiesige Gemeinde bewiesen. Als äußeres Zeichen der Aner-
kennung und des Dankes überreicht Redner im Auftrag des Kirchenvor-
standes und der größeren Gemeindevertretung Herrn Grisebach das Pracht-
werk „Lacroix, die Baukunst, die Gebäulichkeiten, Costüme und Trachten des
Mittelalters“. Herr Architect Grisebach dankt mit warmen Worten und
bringt dann ein Hoch allen beim Baue der Vergkirche thätig gewesenen Hand-
werksmeistern und Künstlern. Herr Regierungs- und Sanitätsrath Baher
weist seinen Bechergruß dem abwesenden Herrn Landesbischof Dr. Wil-
helmi. Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Frejensius bringt ein Hoch dem
Maler Herrn Herrn Schmidt aus Hamburg. Herr Consistorialrath
Lohmann ließ die Frauen und Jungfrauen der Gemeinde leben, die es
sich zur Aufgabe gestellt, den Altar des Herrn so herrlich zu schmücken.
Die Festgemeinschaft währte noch lange, nachdem die Toasttritte beendet
war.

? (Berufungskammer. Sitzung vom 29. Mai.) Eine Frau
aus Hornau, die ihrem Nachbar Widwurz im Werthe von 80 Pf. ent-
wendet hatte, war von der Strafkammer dahier wegen schweren Diebstahls
zu einer wöchentlichen Gefängnißstrafe und zum Verlust der bürgerlichen
Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt worden. Auf die von
der Berufungskammer beschlossene Beweisaufnahme wurde das freis-
gerichtliche Erkenntnis aufgehoben und die Angeklagte nur wegen einfachen
Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Ein
hiesiger Handelsmann war wegen wissentlich falscher Anschuldigung von
der Strafkammer zu einem Jahre Gefängnis und zum Verlust der bürger-
lichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt. Heute wurde die
Berufung des Angeklagten abgeschlagen unter Verurtheilung desselben auch
in die Kosten dieser Instanz. — Wegen verurtheilter Veräußerung werth-
loser Coupons der Albrecht-Bahn wurde gegen einen Wagner von hier
auf eine Geldstrafe von 175 Mark erkannt. Der Gerichtshof findet nun,
daß der Angeklagte in einem Falle sich des Betrugs zum Nachtheile eines
Birthes schuldig gemacht und jetzt die erkannte Strafe auf 30 Mark herab,
die Kosten hat der Appellant zu ¼ zu tragen; der weitere Mißthatsgefallte
hat die gesetzliche Appellationsfrist unbenuzt verstreichen lassen.

? (Strafkammer. Sitzung vom 29. Mai.) Die Ehefrau eines
Tagelöhners aus dem Kreise Fulda, dormalen wohnhaft in Höchst, ist vom
Kgl. Amtsgericht dajelbst wegen Entwendung eines Stüdes Brennholz und
mehrerer im Hofe aufgehängter Bindeln zu 7 Tagen Gefängnis verurtheilt
worden. Hiergegen appellirend, bemerkt die Frau, sie sei in dem bestimmten
Termine, statt am Amtsgericht in Höchst zu erscheinen, an das hiesige
Gericht gegangen. Abgesehen davon, beschließt der Gerichtshof, das Urtheil
des Königl. Amtsgerichts zu Höchst aufzuheben und die Sache zur noch-
maligen Verhandlung und Aburtheilung dorthin zurückzuverweisen, weil
von dem Tage der Ladung an bis zum Hauptverhandlungstermin nicht
die gesetzliche Frist von 8 Tagen liegt. — Ein hiesiger Spezerhändler
hat kurz nach Beginn seines Geschäfts im Monat August v. J. Schant-
wirthschaft betrieben, ohne den Anfang des steuerpflichtigen Gewerbes bei
der Behörde angemeldet zu haben. Erkannt wurde gegen den Angeklagten
wegen Gewerbesteuer-Contravention auf eine Geldstrafe von 72 Mark. In
seiner Berufungsschrift bestritt er die Anklage insofern, als er Getränke
gegen Geld nicht verabreicht habe, auch sei er bereits um die Concession
eingekommen. Die Sache wird vertagt und soll zu dem demnächst anzu-
beraumenden Termin der Steuerbeamte bei der hiesigen Bürgermeisterei
sowohl als drei weitere Zeugen, denen der Appellant geistige Getränke
verabreicht haben soll, geladen werden. — Im Monat November v. J. war
der in Etville angestellte Steuer-Erecutor beauftragt, bei einem Mühlen-
bauer in Dieblich wegen rückständiger, an die Gemeindefasse in Langen-
seifen zu zahlenden Mahngeldern von 75 Pf. Pändung zu vollziehen.
Bei dieser Gelegenheit ist der Beamte von dem Schuldnere in dessen Woh-
nung dadurch beleidigt worden, daß Letzterer erhobenen Armes auf den
Erecutor mit den Worten zuzug: „Ich schlage Dir auf den Nacken, wenn
Du mir etwas aufschreibst; mach' nur, daß Du fortkommst. Du schlechter
Spitzbub!“ Das Amtsgericht in Etville nahm als nicht festgestellten an,
daß der Erecutor beleidigt worden und sprach den Angeklagten frei. Hier-
gegen hat der Polizeianwalt die Berufung eingelegt und beantragt die
Bestrafung des Beschuldigten. Ein in dieser Sache heute vernommener
Zeuge, der Nefte des Angeklagten, will zwar, wie er angibt, mit seinem
Onkel in Feindschaft leben; es scheint aber, daß er sich von vornherein
nur als einen glaubwürdigen Zeugen hinstellen will, denn seine unglaub-
würdigen Angaben deuten darauf hin, den Gerichtshof zu belasten und
den Angeklagten weiß zu waschen. Es wird beschlossen, den Zeugen nicht
zu beidigen und in der Sache selbst erkannt, daß das freisprechende
Erkenntnis aufzuheben und der Angeklagte wegen Widerstands und
Beleidigung zu einer Geldstrafe von 60 Mark zu verurtheilen sei. —
Am 18. October v. J. wurde von dem Förster in Schwanheim die Anzeige
gemacht, daß drei Personen aus Niederrad in der Feldgemart Schwan-
heim mit Hunden dem Wild nachgestellt hätten und daß bei dieser Ge-
legenheit durch die mitgeführten Hunde ein Hase getödtet worden sei. Das
Amtsgericht in Höchst sprach die Angeklagten wegen Jagdbergens frei,
erkannte dagegen wegen Uebertretung der Regierungs-Verordnung vom
19. Februar 1878, das Mitnehmen der Hunde betr., gegen jeden der Ange-
klagten auf eine Geldstrafe von 9 Mark. Hiergegen appellirten sowohl der
Besagte als der Polizeianwalt. Die Strafkammer, welche unter Wieder-
aufnahme des Beweisverfahrens verhandelte, spricht einen der Appellanten
frei, weist dagegen die Berufung der beiden anderen Angeklagten zurück,
ebenso diejenige des Polizeianwalts und bestätigt das amtsgerichtliche Er-
kenntnis. — In der öffentlichen Polizeigerichtsitzung zu Idstein vom

23. April hatte sich unter anderen Bettlern und Stromern auch ein schon 4mal bestraffter Landstreichler aus Feuchtwangen (Bayern) zu verantworten. Nachdem der Polizeianwalt den Strafantrag auf 4 Wochen Haft und Verweisung an die Landespolizeibehörde gestellt und der Oberamtsrichter die Anfrage an den Angeklagten stellte, was er zu dem Antrage zu sagen habe, ergriff derselbe seine Schuhe, die er unter dem Arme trug, und warf einen nach dem anderen dem Richter zu, ohne diesen zu treffen. Seiner Fesselung widerstand er sich, ließ sich zu Boden fallen, trat mit den Füßen nach dem Gerichtshofen, und als er schon geschlossen war, versuchte er noch, den Ofen im Gerichtszimmer umzureißen. Der Angeklagte, ein alter Vagabund, wird mit Rücksicht darauf, daß derselbe sein ungebührliches Verhalten längere Zeit fortgesetzt hat, und es nur gewissen Umständen zuschreiben ist, daß die schweren, genagelten Schuhe den Richter nicht getroffen haben, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und wegen Verleumdung zu 1 Jahre Gefängnis verurtheilt. — Eine Dienstmagd aus Limburg, 23 Jahre alt, hier wohnhaft, hat zum Nachtheil einer armen Frau in Wiesbad mehrere dieser gehörigen Kleidungsstücke, die ihr leihweise überlassen waren, sich rechtswidrig angeeignet; auch machte sich die Angeklagte des Diebstahls einer Jacke schuldig. Das Urtheil lautet auf 2 Monate und 1 Woche Gefängnis. — Dorothea Haber aus Bodenheim, wegen Diebstahls bereits viermal bestraft, schlich sich am 29. April Abends in ein Haus in Höchst ein und übernachtete in einer nicht verschlossenen Waschküche. Am anderen Morgen beim Verlassen der Schlafstätte wurde sie angehalten, und fanden sich zwei neue Hemden in ihrem Korb vor, die sie in der Waschküche aus einem Zuber an sich genommen hatte. Die Angeklagte wird zu 18 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt.

(Personalien.) Herr Oberstaatsanwalt Starke ist zum ersten und Herr Staatsanwalt Müller dahier zum zweiten Staatsanwalt bei dem hiesigen Landesgericht ernannt und Herr Staatsanwalt Klingelhöffer zu Dillenburg in gleicher Eigenschaft nach Grauberg versetzt.

(Extra-Beilage.) Mit Bezugnahme an unsere Veröffentlichung auf der ersten Seite der vorliegenden Nummer, die heutige Extra-Beilage betreffend, möchten wir hier noch darauf hinweisen, wie diese Extra-Beilage, sorgfältig gesammelt und nach vollständigem Erscheinen entweder einfach geheftet oder auch gebunden, unseren verehrlichen Abonnenten ein dauernd brauchbarer, unentbehrlicher und dabei billiger Rathgeber sein können in Fällen, in welchen man sich bei civilrechtlichen Angelegenheiten selbst bei Gericht glaubt vertreten zu können. Die neuen Gesetze treten bekanntlich am 1. October d. J. in Kraft und Ende September, also vor diesem Anfangs-Termin, wird die Sammlung vollständig unserem Blatte beigelegt sein.

(Treppenbeseitigung.) Die große Treppe am ehemaligen Münzgebäude in der Konienstraße, welche bekanntlich der Passage daselbst nicht besonders förderlich war, ist jetzt beseitigt — da nach der Verlegung des Landraths- und Verwaltungsamts von da in das ehemalige Bernhard'sche Haus jetzt die Herstellung eines anderen Eingangs möglich geworden war.

(Aristarchi Vex.) Nach aus gestern gewordener Mittheilung beruhete die dem Vosschaster Aristarchi Vex widerfahrene Verhaftung auf einer Personenverwechslung. Hiernach ist also die betreffende Nachricht der Wiener „Neuen Freien Presse“ zu berichtigen, welche auch in unser Blatt übergegangen war.

(Brand.) Am Tage der Einweihung der neuen Bergkirche war bekanntlich des Nachmittags dem Publikum der Zutritt zu den Räumlichkeiten derselben gestattet. Abends zwischen 6 und 7 Uhr brach auf eine bis jetzt nicht ermittelte Weise in dem Stellerraum dieses Gebäudes Feuer aus, welches jedoch ohne Alarm wieder gelöscht wurde. Es hatten sich dort aufgestaute Hobelspäne und Holz entzündet, doch war das weitere Umsichgreifen insofern unmöglich gemacht worden, als durch das Einwerfen von Feuerlöschen seitens des Herrn Branddirectors, sowie durch Verschließung aller Zugangsöffnungen die Flammen vollständig erstickt wurden.

(Verhaftet.) wurde ein Metzgerbursche, der sich neben seinem Beruf noch mit einem Knoden- und Lumpenhandel befaßt und seine Vorräthe durch die eines Nachbarn heimlich vergrößerte.

(Unfall.) Vorgeiern gerieth ein Pflugekind in Schierstein, 4 Jahre alt, an ein Vitriol zum Bugen der Kochgeschirre enthaltendes Glas und trank die Flüssigkeit aus. In Folge dessen ist das arme Kind ungeachtet der größten ärztlichen Bemühungen gestern Mittag gestorben.

Aus dem Reiche.

(Kirchliches.) Auf den Antrag des evangelischen Oberkirchenraths hat der Kaiser genehmigt, daß aus Anlaß der am 11. Juni d. J. bevorstehenden goldenen Hochzeit des Kaiserpaars erstens in allen evangelischen Kirchen dieses Familienfestes an dem auf den 11. Juni folgenden Sonntage in der Predigt angemessen gedacht, zweitens folgende Einschaltung in das allgemeine Kirchengebet aufgenommen werde: „Laß Deine Gnade groß werden über den Kaiser und die Kaiserin, wie Du Dich ihnen während der fünfzig Jahre Ihres Ehestandes in guten und in bösen Tagen als barmherziger Helfer reichlich erwiesen hast, so laß Dir jetzt wohlgefallen die Opfer des Dankes, welche wir mit ihnen Dir darbringen; sei auch in Zukunft ihr Schirm und Schild, öffne auf's Neue die Quelle Deines himmlischen Segens über Sie und kröne die Jahre, welche Du ihnen ferner beschicken wirst, mit Frieden, auf daß auch Sie erfahren, um den Abend wird es Licht sein.“

(Das große Dombaufest) zur Feier der Vollendung des Kölner Domes findet am 4. September d. J. in Köln statt.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage „Die neuen Reichs-Zustitzgesetze“.)

(Versammlung.) Die nächste Generalversammlung des „Allgemeinen Deutschen Frauenvereins“, verbunden mit dem 11. Deutschen Frauentag, soll in diesem Herbst in Heidelberg abgehalten werden.

Vermischtes.

(Ein Gedicht des Königs Johann von Sachsen.) Die dichterische Befähigung des verstorbenen Königs Johann von Sachsen ist durch seine Dante-Ausgabe auch für streng-literarische Kreise festgestellt. Minder bekannt ist jedoch das Gedicht, mit welchem der König den Dante seinem Sohne, dem jetzigen König Albert, überreichte, und es darf als eine sinnige Aufmerksamkeit bezeichnet werden, wenn die Typographische Gesellschaft Leipzig durch Herrn G. Trepte die dortige Kunstgewerbe-Ausstellung benutzte, um diese schönen Verse der Allgemeinheit bekannt zu machen. Sie sind prächtig mit Goldbletern auf rothem Sammt gedruckt, liegen unter der Hülle des königlichen Dichters bei den verschiedenen Dante-Editionen und lauten:

Johann, König von Sachsen, an den Prinzen Albert, 1839.

Wenn meine letzte Stunde längst geschlagen
Und dann Dein Blick auf meine Gabe fällt,
Gedenke, daß, was diese Blätter tragen,
Gar manche Lebensstunde mir erhellt.

Du wirst zum Mann, zum Fürsten Du erblühen,
Dem Ziel nachdringen, das ein Gott Dir weist,
O möge dann bei Lockungen und Mühen
Dein Geist sich kräftigen an Dante's Geist.

Daß bei des Schicksals Unbill dich entlob're
In heiliger Entrüstung Dein Gemüth;
Den Lohn, der ihm gebührt, dem Edlen ford're,
Wenn es Dein Blick vom Reich zerstreuen sieht.

Daß Willen Dir und Thatkraft nimmer lasse,
Was Du als gut, was Du als Recht erkannt,
Ob auch die Lust Dich lockt, die Welt Dich hasse,
Nie laß dem Werk entziehend Deine Hand.

Daß sich Dein Herz, wie hoch es immer schlage,
In Demuth beuge vor des Höchsten Macht,
Und fromme Sehnsucht Dich zum Himmel trage,
Zur Klarheit dringend aus der Erde Nacht.

Daß tuglos in der Kirche heil'gem Dome,
Dir leuchte stets der Offenbarung Licht,
Und in der Weltgeschichte ew'gem Strome
Berkinde Dir sei das Weltgericht;

Denn aus des Paradieses Regionen
Reicht rettend uns der edlen Schar die Hand,
Zeigt Erdenpilgern die errung'nen Kronen
Und führt sie siegreich ein in's bessere Land.“

(Ein merkwürdiger Blizschlag.) Ein höchst seltenes, aber großartiges Naturereigniß erlebte am vergangenen Samstag das Zugpersonal und die Passagiere des auf der Leipziger Bahn abgegangenen Eisenbahnzuges auf der Reise nach Thüringen. Als der Zug in Dresden 1/3 Uhr abfuhr, thürmten sich in der Gegend nach Moritzburg zu gewaltige Gewitterwolken auf und kaum hatte der Zug Kößigsbroda erreicht, als auch schon das Gewitter mit aller Macht losbrach. Der Zug hatte eben die letzten Häuser von Kößigsbroda passiert, als plötzlich sich ein eigenenthümliches Knistern bemerkbar machte, worauf sämtliche Passagiere in ihren Coupees und das Beamtenpersonal vom Zugführer bis zum Bremser in demselben Momente einen elektrischen Schlag erhielten, dem ein starker Krach folgte. Alle saßen sich momentan erstaunt an, allerdings nicht wenig erschrocken, aber — der Zug ging ruhig weiter, als wenn nichts vorgefallen wäre. Erst in Riesa hatte man Gelegenheit, sich bei den Bahnbeamten zu erkundigen und so wurde denn die allgemeine Vermuthung bestätigt, daß der Blitz dicht hinter dem Zuge in das Geleise geschlagen habe. Der gegenseitige Meinungsanstand über das eben Erlebte war höchst interessant. Ein paar junge Leute, die am offenen Fenster gesessen hatten, behaupteten, der Blitz wäre ihnen über die Beine gefahren und ein Dritter ging sogar lahm und sagte in treuerzigem Tone: es wäre etwas zum Fenster herein gefahren gekommen und ihm gerade auf den Fuß, aber ebenso schnell wäre es wieder hinausgefahren. Die auf dem Zuge befindlichen Bahnbeamten hatten sämmtlich einen starken Schlag auf den Kopf erhalten und waren zum Theil momentan bethäubt gewesen.

(Körpergewicht als Motor.) Nach dem „Daily Telegraph“ liegt dem amerikanischen Patentamt gegenwärtig eine Nähmaschine zur Prüfung vor, bei welcher das Körpergewicht der arbeitenden Person als Motor benutzt wird. Wenn sich diese Nachricht bewahrheitet und die Maschine wirklich brauchbar ist, dürfte man bald davon hören, daß auch größere auf dem gleichen Princip basirende Maschinen gebaut werden und dieselben namentlich auch zum Fortbewegen kleiner Fahrzeuge Verwendung finden würden. Die Erfindung dürfte demnach u. A. auch für die Verkehrs-Anstalten von Wichtigkeit sein.

(Eine schneeweiße Gemse) ist gegenwärtig in dem Zoologischen Museum zu Solothurn aufgestellt. Sie hat rothe Augen, weiße Hörner und Huße und ein dichtes, schneeweißes Fell, ist zweijährig und wurde im Savienthale des Cantons Graubünden erlegt. Es ist dies das zweite Exemplar, welches seit dreißig Jahren in der Alpenwelt der Schweiz angetroffen wurde.

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse 40,

empfehlen folgende, neu eingetroffene Waaren:

Stickereien, Nouveautés auf Stramin und Stoffe.

Kinderkleidchen, die neuesten Modelle, in reicher Auswahl.

Torchon- und Bretonne-Spitzen.

Brüsseler Band-Tüll in allen Breiten, zum Selbstarbeiten der Bretonne-Spitzen.

Strümpfe in Baumwolle, Fil d'Ecosse und Seide.

Kinderstrümpfe, sehr schön assortirt.

Tischdecken in Leinen, Jute und in Seide mit Gold, von Rmk. 12 bis 75.

Fantasie-Körbe aller Art.

16579

1 Spiegelgasse 1, Eckhaus der Webergasse.

Fabrik-Niederlage und Specialität
französischer

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen,

1- bis 10-föpfig,

 zu Fabrikpreisen. 

Gants de Luxembourg, 2 boutt., Mt. 1.50, für Herren Mt. 1.75.

„ „ **Grenoble**, „ „ 2.—, „ „ 2.25.

„ „ **Paris**, „ „ 2.50, „ „ 3.—.

Dänische Handschuhe, 2-, 3-, 4- und 6-föpfig, von Mt. 1.25 an.

Schwarze Handschuhe in vorzüglichen Qualitäten.

 **Sämmtliche Handschuhe** sind in unübertrefflicher Auswahl, alle Farben, alle Nuancen von nur guter Qualität unter Garantie.

Anfertigung nach Maas zu denselben Preisen in 2—3 Tagen.

 Im Duzend besondere Vergütung. 

151

Vorzügliches Flaschenbier

aus der Mainzer Actien-Bierbrauerei
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen liefert

Friedrich Eschbacher,
Dohheimerstrasse 20.

2258

Ein größeres Buffet zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2190

Burg-Ruine Sonnenberg.

Auf die bevorstehenden Pfingst-Feiertage empfehle einen feinen Rüdesheimer Berg, sowie einen feinen Ahmannshäuser, Wiener und Export-Bier, Kaffee, Thee, Chocolate, süße und saure Milch, kalte Speisen und Frühstück von Morgens 6 Uhr an.

2296

Georg Theis.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben
Faulbrunnenstrasse 6. 14373

Bekanntmachung.**Droschken-Revision betreffend.**

Die für den 29. und 30. d. Mts. angesetzte Droschken-Revision findet nicht wie angeordnet war statt, es haben vielmehr am **Samstag** den 31. d. Mts. **sämmtliche Droschken Morgens um 6 Uhr** auf dem **Halteplatze gegenüber dem Theater** aufzufahren. Die Droschkenführer resp. Fuhrherrn werden für das pünktliche Erscheinen verantwortlich gemacht.

Wiesbaden, 28. Mai 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird eine Fläche von 88 Ruthen oder 22 Ar aus einem in der oberen Gerstengewann belegenen städtischen Grundstück bis Ende dieses Jahres an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Sammelplatz am Haingraben an der Frankfurterstraße. Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Für den Curfonds der Stadt Wiesbaden sind 60,000 Mk. auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. **alsbald** verzinslich anzulegen. Bewerber wollen sich im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 21. d. Mts. abgehaltene Versteigerung von Hausfehrd und Stallböden hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung von dem alten Todtenhofe am Michelsberg wird **Samstag den 31. I. Mts. Vormittags 10 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Mittwoch den 4. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Heu- und Grummetrescenz von 6 1/2 Morgen Wiesen unterhalb der Hammermühle in schicklichen Abtheilungen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 27. Mai 1879.

283

Herzoglich Nassanische Finanzkammer.

Dr. Liebmann, homöop. Arzt,

ist jeden **Mittwoch und Samstag Nachmittags von 4—6 Uhr** **Faulbrunnenstraße 12**, Parterre, Ecke der Schwalbacherstraße, zu sprechen.

15813

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren etc.
H. Krane.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kranzplatz 1**, 1. Etage, neben der Limbartschen Buchhandlung.

16678

Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre, leiht **Geld** in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Franke.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

114

B A Z A R
SÖHLKE,

12 Bahnhofstraße 12,

empfang in neuen Sendungen:

Hosenträger für Herren und Knaben, Damen- und Herren-Uhrketten, Gürtel, Schmuck, Colliers, Medaillons, Kreuze, Broschen, Hut- und Haaragraffen, Aufsteckämme in neuen Mustern, Frisir-, Staub-, Seiten-, Reif- und Taschenkämme, Kleider-, Hut-, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Wisch-, Haus- und Küchenbürsten, Handbesen, Rockhalter, Schleppenträger, Fächer und Fächerhalter, Manschetten-, Kragen- und Brustknöpfe, Wiener Cigarrenspitzen und Pfeifen. Große Auswahl in Spazierstöcken, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Visites, Schreibmappen, Albums, Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Plaidriemen, Feldflaschen, Trinktuchern, Botanisirbüchern, schönen Blumenvasen, Schmuckschalen, Dosen, Porzellan-, Glas-, Mar- mor-, Galanterie-, Kurz- und Kinderspielwaaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikel jeder Art.

Jedes Stück 10 Pf., 50 Pf. und 1 Mark.

Wiesbaden: Bahnhofstraße 12.

Frankfurt a. M.: Roßmarkt 21.

2309

Kinderrwagen,

ein amerikanischer Wiegewagen, elegant, fast neu, zu verkaufen
Webergasse 45.

1841

Dauerhaftesten Fußboden-Lack

in verschiedenen Farben,

per Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse.

15289

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

15 Mauergasse 15

sind zu verkaufen: 3 braune **Plüsch-Garnituren** von 150 bis 200 Mark, 10 Sophas, 1 Chaislong, 3 Schlafdivans, Sessel, Polster- und andere Stühle, 20 Schränke, 20 Kommoden, 15 Küchenschränke, 3 Spiegelschränke, 100 Bettstellen, Kammern, Herrn- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Bilder, runde, ovale und viereckige Tische, 1 Kinderwägelchen, 1 große Parthie-Fenster und Thüren, gebrauchte Herrnkleider und Stiefel, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Vorhänge, Weißzeug und Porzellan.

Frau Martini. 128

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Säfueraasse 9.

Das **Rückkaufs-Geschäft Ellenbogengasse 11** gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung.

17556

Adam Bender.

Süß- und Mineral-Bäder liefert so billig als möglich
P. Kunz, Neugasse 2a.

16065

Antauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
18437 A. Schmidt, Tapexirer, Faulbrunnenstraße 1.

Rheinstraße 72, 11., sind Umzugs halber einige elegante, fast neue **Möbilien** zu verkaufen.

2096

Ein neues, vorzügliches **Pianino**, ein **nußb. Damen-schreibtisch**, eine große **nußb. Kommode**, ein **nußb. Wasch-schränken** und ein neuer **Nachstuhl** wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 1952

Möbel zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, 3. Stock, Vormittags von 9 bis Nachmittags 3 Uhr; daselbst ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 109

Agenten

oder Provisionsreisende, mit guten Referenzen, engagirt die bekannte **Cigarrenfabrik Herm. Otto Wendt**, Bremen. (H. 02301.) 18

Gründlicher Klavierunterricht wird ertheilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 695

Ein Fräulein ertheilt Anfängern gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 1821

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 417

Nerothal.

Die **Villa „Marienquelle“**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. **Einzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr.** 18441

Die **Villa Mainzerstraße 29** ist zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1297

Eine **Villa**, dicht am Curpark gelegen, mit großem Garten, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2269

Ein Haus, in der verkehrtesten Straße der Stadt, in welchem eine nachweislich **rentable Wirthschaft** betrieben wird, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **J. K. 72** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2273

Ein solid gebautes **Haus** in der Adelhaidsstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18184

Das **Haus Marstraße 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 48. 16080

Ein **Bauplatz**, sehr schön, für ein oder zwei Häuser, zu verkaufen. Näheres Expedition. 2270

6-7000 Thlr. werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter **S. F. 24** in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

21,000 Mark, sowie ein **großes Kapital** auf erste Hypothek auszuleihen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 33

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine flotte Verkäuferin,

die perfekt französisch spricht, auch im leichten Englisch bewandert, sucht auf sofort Stellung, am liebsten in der Galanteriewaaren-Branche. Offerten unter **E. N. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2277

Empfehle zum 1. Juni: Zwei Hausmädchen, 1 Kindermädchen, 3 Mädchen als solche allein, 1 Herrschaftsköchin, sowie 2 Herrschaftsdienner, 1 Krankenwärter mit sehr guten Zeugnissen durch das **Bureau von A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8.

Ein braves, israelitisches Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Marktstraße 13, 1 Stiege hoch. 2135

Ein junger, kräftiger Mann, welcher bei der **Cavallerie gedient hat und der französischen, englischen und deutschen Sprache mächtig ist**, sucht eine Stelle als **Vortier, Diener oder Herrschafts-Kutscher**. Näheres **Mauergasse 7.** 2229

Ein junger, starker Hausburche, 17 Jahre alt, sucht zum 4. Juni eine Stelle. Näh. Röderstraße 37. 2276

Ein Diener, welcher lange Jahre in herrschaftlichen Häusern thätig ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres **Bierstädterstraße 6.** 2275

Personen, die gesucht werden:

Gesucht Mädchen, welche etwas kochen können, d. Fr. **Schug**, obere **Webergasse 37.** 2318

Ein Schneiderlehrling gesucht bei **Carl Ackermann**, 29 **Webergasse 29.** 1586

Ein **Lehrling** gesucht von **A. F. Sammert**, Sattler, **Wegergasse 37.** 18290

Miethcontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine freiliegende, elegante Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon oder Gartenbenutzung Anfang der **Emser- oder Schwalbacherstraße** oder in der Nähe dieses Stadttheils wird von einer Dame auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter **A. Z. 43** in der Expedition d. Bl. erbeten. 2243

Zu miethen gesucht vom 15. Juli oder 1. August an auf mehrere Jahre ein einzelnes Wohnhaus oder Villa in oder 5-10 Minuten von Wiesbaden entfernt, enthaltend 8 bis 10 Zimmer nebst Zubehör, Stallung für 2 Pferde und Garten. Gefällige Anmeldungen nebst Angabe der Miethen unter **B. J. 18** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1733

Wohnung, ca. 6 Zimmer u., frei gelegen, **Wohnung**, ebenfalls ca. 6 Zimmer, **entfernter gelegen**, per October und früher, für Fremde, ruhige Familien, gesucht.

C. H. Schmittus. 2103

Zum 1. October

sucht eine st. Familie v. A. eine Wohnung v. 5-6 Zimmern (Hochparterre oder Bel-Etage). Näheres Expedition. 1801

Angebote:

Adelhaidsstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres im Vorderhaus, 2 St. 18451

Adelhaidsstraße 9, Stb., ein möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelhaidsstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Adlerstraße 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 1751

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock auf 1. Juli zu verm. 17809

Adlerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie **Louisenstraße 18**, Bel-Etage. 1020

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Adolphsallee ist eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1741

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 18483

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 13777

Adolphstraße 8 ist eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

Albrechtstraße 2a ist der 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör, von Juli an anderweit zu verm. Näh. Adolphstraße 12. 1975

Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann eingesehen werden des Vormittags von 11 bis 1 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 1972

Bahnhofstraße 12 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

Bahnhofstraße 12 ist zum 1. Juli d. Js., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 18455

Bleichstraße 16, 3. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

Bleichstraße 19 ist eine Dachstube und Küche auf Juli zu vermieten. 1196

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf gleich oder später zu verm.; auch ist daselbst eine **Mansarde** an eine einzelne Person zu verm. 1710

Bleichstraße 29 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816

Große Burgstraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße) ist die 3. Etage zu vermieten. 1017

Große Burgstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552

Dopheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166

Dopheimerstraße 27 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör, sowie Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 15029

Dopheimerstraße 29a ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 699

Elisabethenstraße 6, Parterre, ist eine möblierte, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf längere Zeit zu vermieten. 2242

Elisabethenstraße 13 möbl. Bel-Etage zu verm. 18019

Elisabethenstraße 27 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, sogleich zu vermieten. 14458

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

Emserstraße 29a ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. Juli eine schöne Mansarden-Wohnung zu vermieten. 18318

Feldstraße 21 ist eine Wohnung zu vermieten. 956

Frankfurterstrasse 5

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause vom 15. Mai ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

Faulbrunnenstraße 11 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1964

Frankfurterstraße 5b

sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sodann ein elegant möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 18284

Frankfurterstraße 5b

ist ein elegant möbliertes Zimmer mit Schlaf- oder Diener-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 640

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidestraße 24. 18460

Friedrichstraße 5c sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810

Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780

Geisbergstraße 8 ist ein Zimmer mit Cabinet möbliert zu vermieten. 1941

Geisbergstraße 15c ist in der Bel-Etage ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer zu vermieten. Großer Garten ist beim Hause. 18073

Geisbergstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu verm. 1705

Geisbergstraße 16a ist das Parterre und die Bel-Etage, je 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, sogleich oder später zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10—11 und 3—5 Uhr daselbst oder zu jeder Zeit Nerothal 6 bei Louis Hack. 18074

Goldgasse 2 ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1055

Goldgasse 8, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763

Helenenstraße 16, 1 St., ein unmöbl. Zimmer z. v. 1262

Helenenstraße 22 sind 2 Wohnung. u. 1 Werkstätte z. v. 18014

Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust. 18462

Schwalbacherstraße 15.

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706
 Hirschgraben 6a ist ein Logis zu verm. Näh. Part. 17096
Ecke der Zahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803
 Zahnstraße 3 wird eine Mansarde an eine einzelne Person gegen Verrichtung einiger Hausarbeit abgegeben. 303
Zahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463
 Karlstraße 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 1984
 Karlstraße 21 sind 2 schön möbirtes Zimmer zu verm. 463
 Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135
 Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707
 Karlstraße 30 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, täglich einzusehen; der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3-4 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32, Parterre. 17280
 Karlstraße 40, Bel-Etage, 5 Zimmer zu vermieten. 1215
Karlstraße 42 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 2125
 Kirchgasse 6 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107
 Kirchgasse 12 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenestraße 24 bei Jacob Blum. 2245
 Kirchhofsgasse 12 ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 412
 Langgasse 4 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 400
 Langgasse 11 ein schön möbirtes Zimmer zu verm. 1626
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920
 Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Eck-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418
Louisenstraße 23 ist eine freundliche, still gelegene Wohnung (Gartenseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli billigt zu vermieten. Näh. zu erfragen Dohheimerstraße 8. 1892
 Ludwigstraße 7, Dachlogis, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 18066
Mainzerstraße 30 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 519
 Marktstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464
 Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364
 Morizstraße 6, 2. Etage links, ist auf 1. Juni ein freundliches, möbirtes Zimmer zu vermieten. 1698
 Morizstraße 28 ist im Hofbau ein Zimmer zu verm. 609
 Morizstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465
 Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller u., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617
 Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. September zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108
 Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99
 Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18466
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069
Nerothal 7 ist die möbirtes Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960
 Neugasse 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289
 Neugasse 6 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2160
 Nicolastraße 12 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 16551
 Dranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413
 Dranienstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. 2050
Dranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung des Hinterhauses von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Langsdorf, Vorderhaus. 530
 Dranienstraße 17, Hinterhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 2100
 Dranienstraße 23 Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 18426
Dranienstraße 27 sind im Vorderhaus 2 schöne, abgeschlossene Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche und die andere im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei C. Schramm. 1514
 Querstraße 3 sind gut möbirtes Zimmer zu verm. 1173
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbirt zu vermieten. Näh. daselbst. 18467
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 18468
 Rheinstraße (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Anfragen unter G. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2220
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469
 Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1-3 Zimmer möbirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470
 Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunft wird ertheilt ebendasselbst. 1678
Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338
Rheinstraße 36 ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 1295
Rheinstrasse 72 ist die zweite Etage ganz oder getheilt sofort zu verm. 2097
 Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, mit Mansard-Wohnung, Kammern und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 2043
 Röderallee 2 ist ein möbirtes Zimmer mit Koft auf gleich zu vermieten. 17645
 Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285
 Röderallee 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17734
Röderstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Friedrich Widel. 16290
 Saalgasse 34 ist 1 auch 2 möbirtes Zimmer, sowie auch eine möbirtes Dachstube zu vermieten. 2099
 Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947
Schillerplatz 2a sind 2 möbirtes Zimmer zu vermieten. 18471
 Schwalbacherstraße 14 sind zwei große Mansardzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst. 17563
 Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, ist ein möbirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 1872

Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882
 Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von
 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12,
 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795
 Al. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286
 Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist
 ein Logis zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 657

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte Villa No. 11, ganz in der Nähe des Kur-
 hauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 25

ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, bestehend aus
 je fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Auf
 Wunsch können noch einige Zimmer im zweiten Stock dazu
 gegeben werden. Einzu sehen täglich von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr. 737

Sonnenbergerstraße 27,

am Kurhaus, herrschaftlich möblierte Bel-Etage zu vermieten.
 Näheres Parterre. 1314

Steingasse 11 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den
 1. Juni oder Juli zu vermieten. 1718

Steingasse 20 ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 17273

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu
 vermieten. 13948

Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu
 vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, zu verm. 2120
 Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon

Taunusstraße 8, u. Zubehör auf 1. Juli oder gleich z. v.
 Taunusstraße 28, 3. Stock links, ist ein möbliertes Zimmer
 per Monat 8 Mk. an einen Herrn zu vermieten. 2041

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von
 je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu ver-
 mieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. Js. die Parterre-
 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Veranda, Küche u.,
 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, eine Treppe hoch. 1679

Walramstraße 31, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Keller
 u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 736

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möblierte Zimmer
 zu vermieten. 16116

Obere Webergasse 37 ist ein gut möbliertes Zimmer zu
 vermieten. Auskust im Laden. 2221

Webergasse 41 ist eine Dachstube nebst Küche an pünktliche
 Leute sofort zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 1811

Weilstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zim-
 mern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres
 Weilstraße 6. 408

Wellrißstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu verm. 17947

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise
 zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend
 aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrißstraße 31. 484

Wilhelmstraße 18 ist die unmöblierte Bel-Etage von fünf
 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellriß-
 straße 31 im 1. Stock. 18476

Das Haus Mainzerstraße 28, enthaltend im Parterre
 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer,
 Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf sogleich ganz
 oder getheilt zu vermieten. Einzu sehen Dienstags und
 Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelm-
 straße 32, Parterre. 14516

Villa Blumenstraße 1a zu vermieten. Näheres
 Mühlgasse 13. 16838

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chauffee
 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf
 gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequem-
 lichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen
 Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

In dem Landhause Dambachthal 10 ist die zweite Etage
 bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör,
 sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8,
 Parterre. 16228

In einem schön gelegenen Landhause, nahe dem Walde, ist eine
 Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern (Balkon und Garten-
 benutzung) sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Flach,
 Neuberg 2a. 9122

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, Stb., Part. 17573

Wohnung zu vermieten

in feiner, gesunder Lage eine Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche
 und Zubehör, per 1. October. Näh. Exped. 18077

Al. Mansardwohnung an ruh. Leute z. v. Näh. Abel-
 haidstr. 42, Böh., Part. 461

Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche mit
 allen Bequemlichkeiten ist auf gleich billig zu vermieten bei
 J. Rückert, Karstraße 4. 299

Zwei elegant möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Herrn
 zu vermieten. Näh. Lonsenplatz 3, Bel-Etage. 632

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension
 und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Herrschafts-Wohnung,

schöne Bel-Etage, Südseite, 2 Balkons,
 sehr elegant möbliert, mit Küche und
 sonstigem Comfort eingerichtet, ist so-
 fort zu verm. Elisabethenstraße 15. 957

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 796

Einige Mansard-Zimmer zu verm. Emserstraße 26a. 18485

3 elegant möblierte Zimmer incl. Salon, Balkon und
 schöner Garten zu vermieten Emserstraße 26a. 18486

Gegenüber der Trinkhalle

und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas-
 und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres
 Kochbrunnenplatz 3. 1699

Elegante herrschaftl. Wohnungen, Hochpart. 4 u. d. Bel-
 Etage 5 gr. Zimmer mit Balkon, Garten u.
 allem Zubehör, auf 1. Oct. z. v. R. E. 1713

In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Hum-
 boldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das
 Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst
 Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei
 Commissionär Falke, Wilhelmstraße 40. 2028

Zu vermieten möblierte Bel-Etage mit Küche im Landhaus
 Mainzerstraße 3. 1152

Eine Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205

Zwei hübsch möblierte Zimmer, nahe der Promenade, zu ver-
 mieten Friedrichstraße 6, Bel-Etage. 2256

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-
 Wohnung ist von Mitte Mai zu ver-
 mieten. Näh. Parkstraße 1. 427

Ein gut möblierter Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 e,
2 Stiegen links. 18447
Ein oder zwei schön möblierte Zimmer, Bel-Étage, zu
vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

**Zu vermieten in einer großen Villa für
längere oder kürzere Zeit eine oder zwei möblierte
Etagen. Auskunft ertheilt Banquier 2014
Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstr. 9.**

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3. St. 2051
Villa zu vermieten, auch getheilt, möbliert auch unmöbliert,
Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258
Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu ver-
mieten Häfnergasse 3. 18477

Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst
Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogen-
gasse 9. Näheres im Porzellanladen. 17760

Läden, geräumige, ist bester Geschäftslage, sind zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 2299

Diverse **Werktätten** resp. **Lager-Räumlichkeiten** zu
vermieten Schwalbacherstraße 30. 288

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 15736
Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Gebildete **Damen** finden gute Pension in feiner Familie zu
3 Mk. pro Tag. Näh. Exped. 18142

Wiesbaden. 16852

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.
Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. Mai.

Geboren: Am 23. Mai, dem Kaufmann Moriz Mayer e. S., N.
Ludwig. — Am 27. Mai, dem Acciseaufseher Johann Gabel e. S.

Aufgeboren: Der Diensthof Tobias Adolf Maus von hier, wohnh.
auf dem Kitzinger Hof bei Hanau, und Eva Catharine Köll von
Bruchköbel, Kreis Hanau, wohnh. zu Bruchköbel. — Der Graf Georg
Wilhelm von Hardenberg von Berlin, wohnh. daselbst, früher dahier
wohnh., und Elise Charlotte Heymann von Hamburg, wohnh. daselbst. —
Der Kellner Adam Friedrich Adolf Meuchner von hier, wohnh. dahier,
und Catharine Franziska Schner von Worms, wohnh. dahier. — Der
verwitwte Tüchlergehilfe Josef Meuser von Badamar, wohnh. dahier, und
die Wittve des Schuhmachers Johann Georg Heinrich Ulrich von hier,
Catharine, geb. Gehring, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. Mai, der verwitwte Bahnhof-Inspector Emil
Julius Adalbert Ludwig Meyer von Sobernheim bei Kreuznach, bisher
zu Linen in Westfalen, fortan dahier wohnh., und die Wittve des Apo-
thekers Carl Thummin von Linen, Henriette Wilhelmine Christine, geb.
Welter, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Mai, Marie Wilhelmine, L. des Lehrers Heinrich
Schweighöfer, alt 11 M. 24 J. — Am 28. Mai, Marie Catharine, geb.
Bildner, Wittve des Herrschneiders Philipp Andreas Blau, alt 77 J.
7 M. 7 J.

Adnialisches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr,
Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Mai 1879.)

Adler: Müller, Hr. Kfm., Hanau. Oppermann, Hr. Ober-
förster m. Fr., Havelberg. Huppertz, Hr. Kfm., Crefeld. Marcuse,
Hr. Kfm., Berlin. Marcuse, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Cohn, Hr.
Kfm. m. Fr., Schwerin. Reichenbach, Fr., Halberstadt. Crussen,
Hr., Schweden. Schweisfurth, Hr., Elberfeld. Waitz, Hr. Kfm.,
Eilenburg. Schonne, Hr. Kfm., Paris. Lebel, Hr. Kfm. m. Fr.,
Petersburg. — **Allesant:** Reutlinger, Fr., Paris. Reutlinger,
Frl., Paris. — **Schwarzer Bock:** Bagnie, Hr. m. Fr., Eng-
land. Berlin, Hr. m. Fr., Berlin. — **Cölnischer Hof:** Apfel,
Hr. Dr. med., Düren. Böhlau, Fr., Weimar. — **Kaltwasserheil-
anstalt Dietsmühle:** Hoesch, 2 Frl., Düren. — **Engel:**
Grau, Fr. Baninspector, Hanau. Schleiermacher, Hr. Kfm., Wildungen.
Einhorn: Baumgärtel, Hr. Kfm., Lengenfeld. Kauffmann, Hr. Kfm.,
Weilburg. Hauch, Hr. Kfm., Weilburg. Baum, Hr. Kfm., Krüger-
heim. Winkert, Hr. m. Fr., Karlsruhe. Hermges, Hr. Kfm., Dülken.
Rosenhain, Hr. Kfm., Berlin. Keller, Hr. Kfm., Darmstadt. Brück-
mann, Hr. Lehrer, Frankfurt. Hiepe, Hr. Kfm., Mannheim. Eberenz,
Fr., Hamburg. — **Europäischer Hof:** Fock, Hr. Rittergutsbes.
m. Bed., Weidenhof. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder):
Rossander, 2 Frn., Stockholm. Fontan, Hr. m. Fr., Harlingen. —
Grüner Wald: Günther, Fr. m. Tochter, Rüdesheim. Röpeke,
Hr. Kfm., Rotterdam. — **Vier Jahreszeiten:** Gerth, Hr., Rom.
Stettenheim, Hr. Schriftsteller, Berlin. Hofmann, Hr. Buchhändler,
Berlin. Lindner, Hr. m. Fr., London. Lindner, Frl., London. Weber,
Hr. Consul, Hamburg. Bader, Hr., Mühlhausen. — **Kaiserbad:**
Bernstein, Hr. Verlagsbuchhändler, Berlin. Bernstein, Hr., Berlin. —
Nassauer Hof: Otzen, Hr. Baumeister, Berlin. — **Villa Nassau:**
Steinway, Fr., New-York. — **Hotel du Nord:** Peplix, Hr. Kfm.,
Riga. Matuschka, Hr. Graf, Schloss Vollraths. — **Alter Nonnen-
hof:** Munner, Hr. Gutsbes., Dursdorf. Bonno, Hr., Dursdorf. Steube,
Hr., Dursdorf. Peters, Hr., Schwanebeck. Roloff, Hr., Schwanebeck.
Pennrich, Hr. Kfm., Bingen. Schwed, Hr., Herborn. Mohr, Hr. Rent.,
Hofheim. Kuhn, Hr., Heidelberg. Schaffner, Hr. Kfm., Diez. Meyer,
Hr. Oberförster, Holzappel. — **Pariser Hof:** Zaetsik, Hr. Restau-
rateur, Neustadt. Fuchs, Hr. Rent., Dresden. — **Rhein-Hotel:**
v. Escher, Fr. Obrist, Zürich. v. Willamowitz-Möllendorf, Hr. Lieut.,
Metz. Neubaur, Hr., Hamburg. Eisenmenger, Hr. Dr. med., Heidel-
berg. Stolle, Hr. m. Fam., Quedlinburg. Caylai, Fr. m. Fam. u. Bed.,
England. Worsley, Frl., England. Hahn, Hr., Frankfurt. Schmidt,
Hr. Kfm. m. Fr., Altenburg. v. Buschendorf, Fr., Gera. Harmsen,
Hr. m. Fr., Petersburg. — **Rheinstein:** Saschke, Hr. Oberlehrer
m. Tochter, Holzminnen. Schwartzmann, Hr., Forchheim. — **Zum
Ritter:** Stolacoff, Fr. m. Tochter, Moskau. — **Rose:** Bernet, Fr.,
Wageningen. Scheepmaker, Fr., Wageningen. Powell, Hr. m. Tochter,
London. Alpine, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. — **Weisses
Ross:** Baur, Hr. Obristlieut. a. D., Würzburg. — **Sonnenberg:**
Heinrich, Fr., Minden. — **Hotel Spehner:** v. Oertzen, Hr. Haupt-
mann, Magdeburg. — **Spiegel:** Picht, Hr. Hauptmann m. Fr.,
Greifswald. Vas Visser, Hr., Haarlem. Theobald, Fr., Sachsenhausen.
— **Taunus-Hotel:** v. Podbielsky, Hr. Major, Berlin. — **Hotel
Victoria:** Kronman, Frl., Finnland. Ruin, Frl., Finnland. Riemann,
Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Grossmehlra. Salomon, Fr. m. Bed., Köln.
Osterweg, Hr. m. Fr., Berlin. — **Hotel Vogel:** Morste, Hr. Haupt-
mann a. D., Honnef. — **Hotel Weiss:** Schwangart, Hr. Kfm.,
München. Weber, Hr. m. Fr., Pfaffendorf. — **In Privathäusern:**
Hackenthal, Hr. Kfm., Berlin. Sonnenbergerstr. 39. Hackenthal, Frl.,
Berlin, Sonnenbergerstr. 39.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	329.89	329.53	328.25	329.22
Thermometer (Reaumur)	9.0	16.2	13.8	13.00
Luftspannung (Bar. Vin.)	3.99	4.26	4.12	4.12
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.1	54.7	63.8	69.86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.O. schwach.	W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 29. Mai. (Fruchtmkt.) Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 20 Pf. bis 15 Mk. 60 Pf., Stroh
2 Mk. 80 Pf. bis 4 Mk. 60 Pf., Sen 3 Mk. 40 Pf. bis 6 Mk.

Frankfurt a. M., 28. Mai 1879.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	— Am. — Pf.	Amsterdam	170.10 B. 169.70 G.
Dukaten	9 " 54-59 "	London	20.465 B. 425 G.
20 Frsch.-Stücke	16 " 20-24 "	Paris	81.25 B. 10 G.
Sovereigns	20 " 35-40 "	Wien	173.70 B. 30 G.
Imperiales	16 " 68-73 "	Frankfurter Bank-Disconto	3.
Dollars in Gold	4 " 19-22 "	Reichsbank-Disconto	3.

Die Dortmunder Behmlinde. *)

Die Behmlinde zu Dortmund soll ihre jetzige Stelle im Bergisch-Märkischen Bahnhofe zu Dortmund, wo sie den Rangirungen erhebliche Hindernisse bereitet, verlassen und auf einen anderen Punkt des alt-historischen Bodens der Termonia verpflanzt werden. In der Versammlung der Stadträthe der alten Hanse- und Reichsstadt Dortmund hat die von der Direction der Bergisch-Märkischen Eisenbahn angeregte Verpflanzung der Behmlinde zu erregten Debatten Anlaß gegeben, wodurch für die Achtung und Pietät des deutschen Volkes gegen historische Denkmäler aus grauer Vorzeit ein erfreulicher, nicht zu unterschätzender Beweis geliefert wird, zumal wenn man an den Vandalismus denkt, der am Ende des vorigen und im Anfange dieses Jahrhunderts unter der Herrschaft der Franzosen in empörender Weise die ehrwürdigsten Denkmäler der großen nationalen und künstlerischen Vergangenheit Deutschlands theils vernichtete, theils der Willkür und dem Schacher preisgab. Bei der Nothwendigkeit der Verpflanzung der Behmlinde ist in einem Artikel der „Dortmunder Zeitung“ zum Troste der pietätvollen Alterthumsfreunde der Nachweis geliefert worden, daß die in dem Bergisch-Märkischen Bahnhofe stehende Linde die ursprüngliche Behmlinde, unter welcher im Mittelalter die heimlichen Behmgerichte abgehalten wurden, nicht sei. Während der Glanzzeit der heimlichen Behme von 1200 bis 1500 lag der Gerichtssitz (de vryestol op des Kioninges hofe under de linde) nach Detmar Müllher's Angabe westlich und gegenüber dem Rondel, auf der Höhe, welche nach Westen, Norden, Osten hin die Niederung beherrscht und wo sich jetzt die Mäzgerstraße hindurchzieht.

Mit dem Beginn der neueren Zeit aber hörte die Wirksamkeit der geheimen Behme auf. Nachdem auf dem Reichstag zu Worms 1495 der ewige Landfriede beschworen und das Reichskammergericht als höchster Gerichtshof für das ganze Reich eingerichtet worden war, konnten die geheimen Behm- oder Freigerichte nicht mehr bestehen, wiewohl sie im 16. Jahrhundert noch hartnäckig um ihre Vorrechte und Competenz kämpften. Wo sie noch fortbestanden, wurden sie auf ein engeres Gebiet der Stadt oder Grafschaft beschränkt und gingen in Polizeigerichte oder Nüßgerichte über. Letzteres ist auch bei dem Dortmunder Freistuhl der Fall gewesen, der im Jahre 1545, als der äußere, die eigentliche Stadtmauer umgebende Wall abgebrochen wurde, weiter nach Osten verlegt wurde. Dort aber, beim „Freistuhl vor dem Borgthor am Graben“, ist ein eigentliches Behmgericht nicht mehr gehalten worden, sondern nur bürgerliches Gericht, obgleich in mancher Beziehung die alte Form beibehalten wurde.

Nach F a h n e liegt der Platz, auf welchem heute noch die Behmlinde steht, auf dem Grund und Boden des ehemaligen Königshofes, den Karl der Große gegründet und der im 12. Jahrhundert zersplittert wurde. Am 22. März 1188 schenkte König Heinrich VI. den Deconomehof des Königshofes zur Errichtung des St. Katharinenklosters, in dessen Mäden der heutige Freistuhl noch steht. Das Land, welches gegen festen Korn- und Selbzins ausgethan war, mit der Vogtei über die Juden, wurde dem Grafen von der Mark verpfändet.

Als Graf Eberhard von der Mark in Geldnoth gerieth, verkaufte derselbe das verpfändete Gut 1376 der Stadt Dortmund. Den Kaisern war nichts als die Pfalz (Palatium) mit der dazu gehörigen Hofkirche und den Gärten, einige Wiesen, verschiedene Lehen, der Schlaglohn der Münze und die Gerichtsbarkeit über die Außenbistricke geblieben und dieses Alles versiel der Verwaltung der Grafen, die in der Pfalz wohnten, sich 1288 noch als Diener des Reiches, später aber als erblich ansehenden und in der Dortmunder Geschichte als Dynasten eine bedeutende Rolle spielen. Im Jahre 1504 fiel die ganze Grafschaft der Stadt Dortmund zu. Was die Grafen von Dortmund betrifft, so wird als erster derselben Trutmannus genannt, den Kaiser Karl der Große 788 zum Pfalzgrafen bestellte und mit der Grafschaft belehnte. Ein Graf Hermann wird um das Jahr 960 genannt und dann folgen drei Grafen Heinrich, je einer um das Jahr 985, 1014 und 1079. Im Jahre 1105 wird ein Graf Conrad genannt, dessen Gemahlin Judith von Arnberg war. Dann zog ein Graf Hermann 1147 mit den Dortmunbern gegen die Wenden und 1214 focht ein Graf Konrad von Dortmund mit Kaiser Otto IV. in der Schlacht bei Bobine in Flandern. Derselbe war auch bei dem Erzbischof Engelbert von Köln, als Graf von Jfenburg denselben 1225 ermordete. Kaiser Friedrich I. Rothbart saß 1180,

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

als er in Dortmund einen Reichstag hielt, zur Behme beim Hauptstuhl zum Spiegel am Rathhause, als Stuhlherr zu Gericht. Nach dieser historischen Notiz war das Behmgericht damals noch öffentlich, was es auch nachweislich bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts blieb.

Die Behm- oder Freigerichte sind ohne Zweifel Fortsetzungen der alten sächsischen Gerichte der Freien, die Karl der Große, der den obersten Stuhl des westfälischen Freischöffengerichtes zu Dortmund gestiftet haben soll, wahrscheinlich in Westfalen bestehen ließ. Nach Wigand bezeichnet das Wort „heimlich“ in „heimlicher Behme“ das geschlossene, für gewisse Volksklassen nicht zuständige Gericht und steht somit im Gegensatz zu dem offenen, ungebundenen Geding. Ein solches offenes, ungebundenes Geding wurde im Bergischen Lande zuletzt am 4. October 1559 zu Opladen abgehalten. Das „Oplader Mitterrecht“ vom Jahre 1437 gibt über dieses Obergericht der bergischen Gauen Auskunft. Das Gericht fand öffentlich unter freiem Himmel statt in der Löwen am Wybache, zunächst Ophoven, wo eine Waldstelle die Wache zeigt. Die Sitzung wurde vom Landesherrn be-rufen und begann Morgens nach Sonnenaufgang. Auch die Freigrafen der Behmgerichte hatten außer dem Behmgericht, welches zu den gebotenen Gedingen gehörte, weil man dazu geladen werden mußte, jährlich noch auf bestimmten Tagen ungebundene oder offene Gedinge zu halten, auf dem alle Eingefessenen ihres Gerichts bei Strafe erscheinen mußten.

Der Ort, wo das Behmgericht gehalten wurde, war immer ein geheilliger; er stand, vor jedem Ueberfall gesichert, in des Königs Schutze. Der Gerichtsstuhl bestand aus drei steinernen Bänken, die in Hufeisenform nach drei Seiten den steinernen Tisch umgaben. Auf der Platte des Dortmunder Behmstuhles ist das Dortmunder Stadtwappen, ein rechts sehender Adler, ausgehauen. Der Richter (Freigraf, Stuhlrichter) saß auf der mittelften Bank, die Freischöffen auf den Bänken zur Seite. In Dortmund wurde der Richter vom Kaiser ernannt; die Freischöffen ergänzten sich aus dem Stande der Freien und mußten streng rechtliche Männer, echt und recht geboren, im vollen Besitze der Standesehre und eines guten Rufes sein. Sie hatten ihre geheimen Zeichen, deren Bedeutung sie bei Todesstrafe nicht verrathen durften.

Unter anderen Zeichen legten sie bei Tische die Messer mit der Spitze nach sich hin. Das Hauptzeichen waren vier Buchstaben S. S. G. G., welche jüngeren Urkunden zufolge Stock, Stein, Gras, Grein bedeuten sollen. Wie F a h n e in seiner Geschichte der Grafschaft und freien Reichsstadt Dortmund bemerkt, haben Behmrichter und Schöffen niemals die Geheimnisse verrathen. Selbst als am 1. März 1811 zu Gehen in Westfalen das letzte Behmgericht — in Dortmund fand es 1803 statt — von der französischen Regierung aufgehoben wurde, waren die Regierungsbeamten nicht im Stande, die abgelegten Schöffen zur Entdeckung des Geheimnisses, dessen Bestehen sie eingestanden, zu bewegen. Nur von Kaiser Bengel berichtet die Geschichte, daß er die Lösung verrathen habe; dafür wurden diejenigen, die sie ihm entlockt hatten, dem Tode geweiht. Sollte ein Behmgericht gehalten werden, so mußte es früh Morgens anfangen und bis 3 Uhr Nachmittags dauern, ehe auf Ungehorsam erkannt werden durfte. Der Freigraf setzte sich auf seinen Sitz, legte das Schwert und die Wache zum Hängen auf den Tisch und rief die sieben Freischöffen an seine Seite, welche barhaupt und in kurzen Mänteln erscheinen mußten.

Der Umstand, der in Dortmund mindestens aus 30 Personen bestehen mußte, stellte sich um sie herum in ihren Rücken. Es würde zu weit führen, hier alle Einzelheiten und Formalien des Behmgerichts zu erwähnen; nur sei bemerkt, daß nach Urkunden die Anklage, Vorladung und Bertheiligung und Urtheilfindung bei dem Behmgerichte so loyal waren, wie sie in jenen Zeiten nur gefunden werden konnten, viel loyaler, als im Allgemeinen bei den übrigen Gerichten, von deren Willkürlichkeit, Hast und Formlosigkeit auch die Dortmunder Chronik, wie F a h n e schreibt, viele Belege liefert. Statt Werkzeuge der Willkür waren die Behmgerichte Wächter des Rechts. Das Faustrecht zu brechen, den Landfrieden zu sichern, die Raubritter zu strafen war ihre Aufgabe. Die Nummereien und sinnlosen Formen, die man ihnen in Romanen andichtet, waren in den Statuten sogar verboten.

Wenn über das Wesen der Behmgerichte im Allgemeinen und speciell über das Verhältniß der Grafen zu Dortmund zur Behme noch Unbestimmtheit herrscht, so ist das bei dem Mangel an absoluter Bestimmtheit und Klarheit in den mittelalterlichen Rechtsverhältnissen nicht zu verwundern. Ist uns doch bekanntlich das Recht und die Rechtspflege der Römer und Griechen eine bei Weitem geläufigere Materie als die Rechtszustände des deutschen Mittelalters.